

100 alte Trecker beim „Museum Dorfgeschichte“

Erstes Traktorentreffen der „Dreschfliegel“ lockte Aussteller und Besucher

Ein derartig großes Aufgebot von Treckern wird der Acker hinter dem „Museum Dorfgeschichte“ selten erlebt haben. Auf und ab ging es hier bei herrlichem Herbstwetter auf dem Landstück unter den Blicken vieler Besucher des Traktorentreffs. Hier wurde gepflügt, geeggt, Anhänger gezogen oder einfach nur das altehrwürdige Stück Trecker mit strahlendem Gesicht spazieren gefahren.

Das erste Traktorentreffen des „Vereins der Freunde alter Landmaschinen und Traktoren - Die Dreschfliegel Natingen/Borgholz“ war besonders für die jugendlichen Traktorenfreunde sehr reizvoll. Auf dem dafür zur Verfügung stehenden Acker konnten sie einmal nach Herzenslust ihrer Begeisterung für alte Landmaschinen im wahrsten Sinne freien Lauf lassen.

Etwa 100 alte Traktoren, ob Lanz, Porsche, Eicher, Hanomag, Deutz oder Fendt, waren hier aufgeboden worden. In Reih und Glied standen sie für die vielen, oft fachkundigen Besucher neben dem „Museum Dorfgeschichte“ und konnten bestaunt werden. Mit Liebe und großem Zeitaufwand haben die Besitzer ihre alten Schätzchen restauriert und wieder zum Glänzen gebracht.

Aber auch einige schwere Traktoren und Autos aus aktueller Produktion sowie kleine Verkaufsstände bereicherten die Veranstaltung.

Aus dem gesamten heimischen Umfeld waren Traktorenfreunde nach Borgholz gekommen; aus Borgholz, Dalhausen, Haarbück, Hohenwepel, Körbecke, Langenthal, Natingen, Wethen und Würzgassen stellten sie ihre

Anzeige

Stadtwerke im Kreis Höxter bündeln ihre Kräfte - Stadtwerke Borgentreich treten Verbund bei

Vor einigen Jahren schon totgesagt, erleben Stadtwerke eine Renaissance. Während viele große Energiekonzerne in der Region nicht mehr präsent sind und man nur noch über das Internet oder eine Hotline mit einem Callcenter irgendwo in Europa telefoniert, gehen Stadtwerke genau den entgegengesetzten Weg. „Die Stadtwerke sollen auch zukünftig in der Region präsent und für unsere Bürger persönlich erreichbar sein“, zeigt Bürgermeister Bernhard Temme den zukünftigen Weg auf. „Wir haben uns deshalb entschieden, die Stromsparte unserer Stadtwerke in den Verbund BeSte Stadtwerke einzubringen“ so der Bürgermeister weiter. BeSte Stadtwerke sind aktuell ein Verbund der Stadtwerke Beverungen und Steinheim, zum 01.01.2014 treten dann die Stadtwerke Bad Driburg und die Stadtwerke Borgentreich als Gesellschafter bei. „Durch die Zusammenarbeit habe man eine größere Basis, um die Chancen am Energiemarkt besser zu nutzen. Dabei liegt uns viel an einer preisgünstigen und sicheren Energieversorgung mit Ansprechpartnern vor Ort.“ erklärt Dietmar Hillebrand, Vertriebsleiter BeSte Stadtwerke. Für Kunden der Stadtwerke Borgentreich passiert dabei in den nächsten Wochen Folgendes:

Zum 01.01.2014 übernimmt die BeSte Stadtwerke den Betrieb des Stromnetzes in der Kernstadt. Ebenso werden zu diesem Termin die direkt von den Stadtwerken Borgentreich belieferten Stromkunden in der Kernstadt in die BeSte Stadtwerke überführt. Alle betroffenen Kunden werden darüber schriftlich informiert und erhalten eine Schlussrechnung zum 31.12.2013. Diese enthält keine Abschlagsbeträge für das Jahr 2014. Die Schlussrechnung ist notwendig, um die Kunden korrekt in das Abrechnungssystem von BeSte zu überführen. Anfang 2014 erhalten die Kunden dann ein Begrüßungsschreiben der BeSte Stadtwerke welches die neue Kundennummer, die neuen Abschlagsbeträge und Zahlungsterminen für 2014 enthält. Auf eine Neuerung muss man sich dann einstellen. Wurde bisher die Abschläge immer zum 10. eines Monats fällig, so wird dieses zukünftig immer der 1. eines Monats sein. Bei Fragen erreicht man den Kundenservice auch weiterhin im Rathaus. Susanne Muhs steht dort als Ansprechpartnerin wie gewohnt zur Verfügung und hat einige neue Angebote für die Kunden. So können jetzt alle Borgentreicher Bürger in der Kernstadt und den Ortsteilen Strom und Erdgas geliefert bekommen. „Bei uns gibt es keine Gebietsbeschränkung. Sämtliche Bürger in Borgentreich können Energie zu attraktiven Preisen von uns beziehen“ so Rüdiger

Hölscher, Geschäftsführer BeSte Stadtwerke. „Und das gilt auch für Speicherheizungen und Wärmepumpen.“ Gerade hier war es in den letzten Jahren kaum möglich, Alternativangebote zu bekommen.



Susanne Muhs

Ansprechpartner für BeSte Stadtwerke im Rathaus: Susanne Muhs, Tel.: 05643/80934, E-Mail: info@beste-stadtwerke.de, Internet: www.beste-stadtwerke.de Die Wasserversorgung von Borgentreich erfolgt weiter direkt durch die **Stadtwerke Borgentreich**. Auch für die Abrechnung **Wasser und Abwasser** sind die Stadtwerke Borgentreich zuständig. Ändern wird sich allerdings, dass die zukünftige Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren mit einer neuen Abrechnungsoftware erfolgen wird. Es ist daher zum Jahreswechsel 2013/2014 beabsichtigt, für den Gebühren-

pflichtigen einen eigenen Abrechnungsbescheid für das Jahr 2013 zu erstellen und die Vorauszahlungen für das Jahr 2014 mit einem weiteren, eigenen Bescheid festzusetzen. Sie als Kunde der Stadtwerke müssen nichts weiter veranlassen. Diese Umstellung erfolgt automatisch. Die Wasser- und Abwassergebührenbescheide erhalten Sie somit auch weiterhin von Ihren Stadtwerken Borgentreich.

Die Teilbereiche Freibad, Schwimmhalle, und eigene Energieerzeugungsanlagen werden auch weiterhin von den Stadtwerken Borgentreich betreut. Ansprechpartner im Borgentreicher Rathaus: Frau Wiemers
Tel.: 05643/809-33
E-Mail: stadtwerke@borgentreich.de



Bürgermeister Bernhard Temme

Oldtimer vor. Sogar aus Paderborn war ein Treckerfreund mit seinem 68 Jahre alten Hanomag R 40 mit angehängten Wohnwagen angereist. Er hatte das Plakat mit dem Hinweis auf das Borgholzer Traktoren-treffen im Treckermuseum Paderborn gelesen und war der Einladung gefolgt, berichtete der „Dreschflegel“-Vorsitzende Friedhelm Pape.

Standen in den Vorjahren zum Erntedankfest am „Museum Dorfgeschichte“ bestimmte landwirtschaftliche Produkte im Mittelpunkt, so ging es erst-

mals vor allem um alte Traktoren, deren Pflege, Wartung und ihren Einsatz. Fachsimpeleien unter den Experten der landwirtschaftlichen Oldtimer waren auf der Tagesordnung.

Das „Museum Dorfgeschichte“ hat aber noch mehr als Traktoren zu bieten. Viele alte landwirtschaftliche Maschinen, Gerätschaften und Ausstattungsstücke früherer Höfe der Region sind hier ausgestellt und konnten bewundert werden.

Auch für das leibliche Wohl war an beiden Veranstaltungstagen bestens gesorgt.

Erster Jugendwachdienst

der DLRG-Ortsgruppe Natzungen

Das in diesem Jahr neu gegründete Jugendeinsatzteam der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Natzungen hatte jetzt endlich die Chance, das gelernte Wissen hinsichtlich des Wasserrettungsdienstes am Godelheimer See nun hautnah praxisbezogen miterleben. Seit dem Frühjahr trafen sich die Jugendlichen im Alter von 12 - 17 Jahren unregelmäßig in der Natzunger Fahrzeughalle mit Ihren Betreuern, um bestmöglich auf den Wasserrettungsdienst vorbereitet zu werden. Neben dem Kennenlernen der Einsatzmaterialien standen unter anderem die Kommunikation per Funkgeräte und die Ausbildung in Erster-Hilfe auf dem Programm. Natürlich durfte auch ein Planspiel mit Playmobil-Figuren zur Symbolisierung der Godelheimer Wachstation, ihrem See und verschiedener Ausgangssituationen nicht fehlen.

Mit so viel theoretischem und praxisbezogenem Wissen ging es dann mit 16 Jugendlichen und ihren Betreuern mit dem Hochwasserrettungsboot „Pinguin“ zum Godelheimer See. Am Donnerstag zuvor jedoch traf man sich noch ein letztes Mal, um gemeinsam die benötigten Materialien einzupacken, das Boot klar zu machen und alles für eine zügige Abreise am Samstag vorzubereiten. Die Betreuer legten ein Augenmerk darauf, dass die Jugendlichen möglichst viel mit eingebunden wurden, um wachdienst-

bezogenes Material einzupacken und später in Eigenverantwortung auch einzusetzen. Während die eine Gruppe vor der Wachstation das Zelt aufbaute, fuhr eine weitere Gruppe einkaufen, um Verpflegung für das Wochenende zu besorgen, denn - gekocht wurde selber und es gab einiges zu schnippeln. So lernten die Jugendlichen nicht nur wachdienstspezifische Dinge, sondern auch was das alltägliche Leben so mit sich bringt: kochen, Tisch decken, Geschirrspülen, aufräumen und selbstverständlich auch das Bad putzen.

In Gruppen von je ca. 1 Betreuer und 4 Jugendlichen wurde dann der restliche Wachttag jeweils stundenweise aufgeteilt. Während die eine Gruppe den zu überwachenden Strandabschnitt im Auge hatte, lernte die andere alles wissenswerte über das Boot und die Besatzung, wie diverse Knoten gemacht werden, wie eine Reanimation von statten geht und was der Wachleiter sowie der Funkprotokollführer in der Wachstation zu tun haben.

Die Jugendlichen waren sich in der abschließenden Manöverkritik einig, dass der Jugendwachdienst allen sehr viel Spaß gemacht hat und dass sie viel gelernt haben. Auch die Betreuer hatten sichtlich viel Freude, den Jugendlichen ihr Wissen näher zu bringen und sie für zukünftige Aktivitäten in der DLRG zu begeistern.

Energie aus der Region



Dorothe Poletti
Kunden-beraterin

GÜNSTIG!
Strom + Erdgas
für den Kreis Höxter



Ein Unternehmen der Stadtwerke Beverungen,
Steinheim, Bad Driburg und Borgentreich.

☎ 05273/36 88-333
www.beste-stadtwerke.de